Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09303244
Kreis	Görlitz
Gemeinde	Kottmar
Anschrift	Waldstraße 6; 8; 9
Gem. * Fl-stck. * Flur	Oberottenhain * 1a; 152/4; 152/1; 2; 152e
Bauwerksname	Rittergut Oberottenhain (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Sachgesamtheit Rittergut Oberottenhain, mit folgenden Einzeldenkmalen: Wohnhaus (Nr. 9) mit älterem Anbau, Wirtschaftsgebäude (Nr. 6) eines Rittergutes (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 08960706), mit weiterem Wirtschaftsgebäude als Sachgesamtheitsteil sowie Gutspark (Nr. 8, Wirtschaftsgebäude am Gutspark abgebrochen) mit Teich, altem Baumbestand und einem Brunnen; von architektonischem und ortshistorischem Interesse, Wohnhaus im Reformstil der Zeit nach 1910, älteres Wohngebäude mit Korbbogenportal

Denkmaltext

Die Geschichte des Rittergutes Oberottenhain reicht bis ins 16. Jahrhundert zurück (siehe wissenschaftliche Notizen). Neben dem Herrenhaus sind heute noch mehrere Wirtschaftsgebäude des 1935 in Neubauernstellen aufgegangenen Rittergutes erhalten. 1920 wurde ein Teil des alten Gutshauses abgerissen und unter dem Besitzer Rudolf Bierling an gleicher Stelle ein neues, zweigeschossiges Herrenhaus im Reformstil errichtet, dessen Mansarddach reich durch Zwerchgiebel und Hechtgauben gegliedert ist. Straßenseitig wird dieses Gebäude durch einen halbrund vortretenden Erker betont. Aufwändig gestaltet ist ebenfalls der Wintergarten, dessen in den Ecken angeordnete Sandsteinsäulen die Terrasse des Obergeschosses tragen. Die zeittypischen, sechsteiligen Kastenfenster sind erhalten. In den Zwerchgiebeln sowie oberhalb des Wintergartens befinden sich Sandsteinreliefs, von denen eines neben zwei Engeln die Initialen des Bauherren Rudolf Bierling (R. Bg.) und die Inschrift „bete u. arbeite“ trägt. Alle Gebäude des Rittergutes bestehen aus Feldsteinmauerwerk und sind bzw. waren – mit Ausnahme des Granitsockels des Herrenhauses –verputzt. Der Teil des alten Herrenhauses aus dem 18. Jahrhundert zeigt ortstypische, schlichte Fenstergewände aus Granit. Er wird rückseitig über ein Korbbogenportal erschlossen und hat ein Krüppelwalmdach. Dem Herrenhaus von 1920 kommt aufgrund seiner architektonischen Gestaltung baugeschichtliche Bedeutung zu, das Rittergut in seiner Gesamtheit ist von ortsgeschichtlichem Belang für Ottenhain.

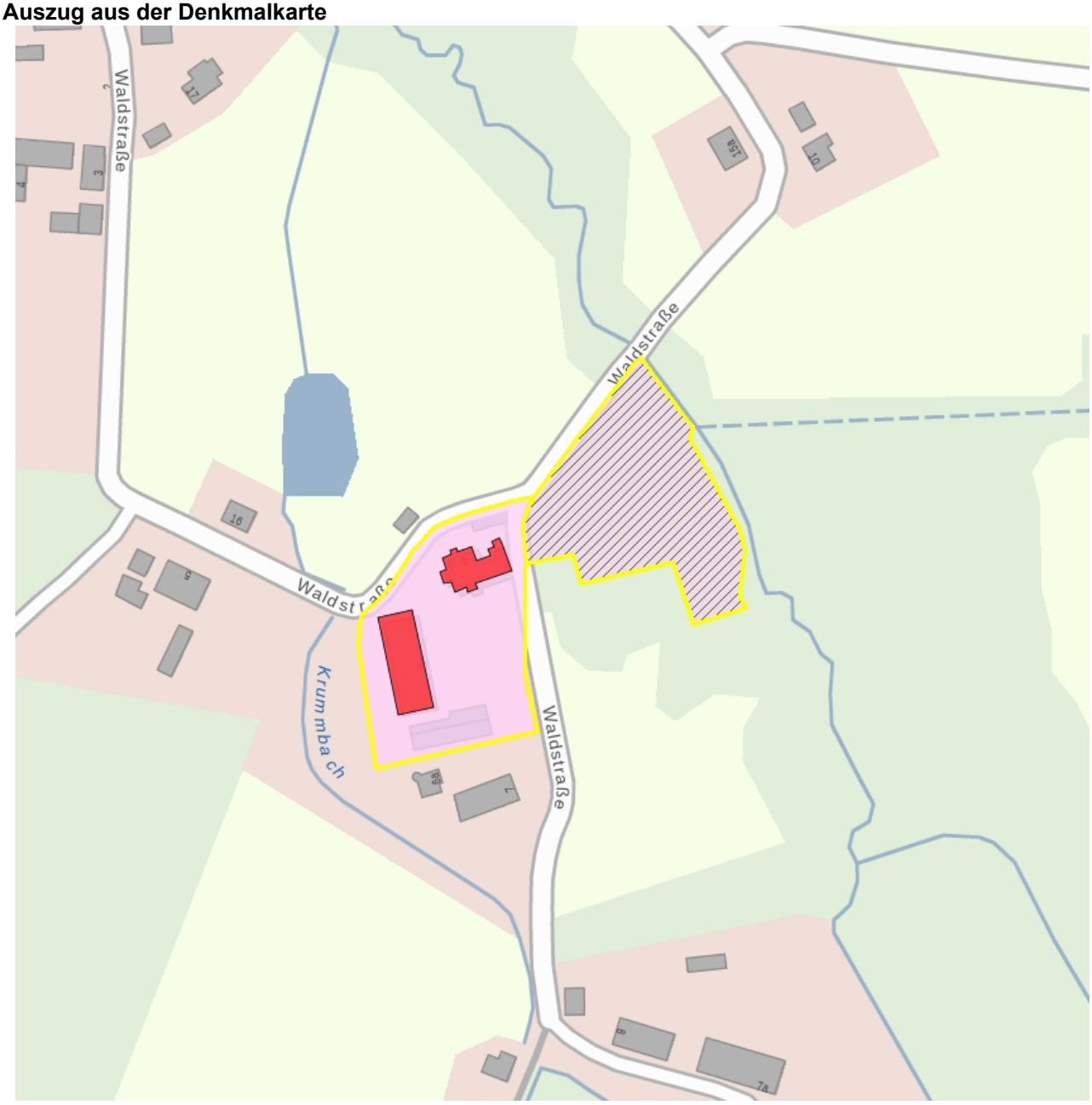
LfD/20214

Datierung	bez. 1920 (neues Herrenhaus), im Kern älter (18. J
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09303244 D**
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Kemna, Claudia
Beschreibung	Sachgesamtheit Rittergut Oberottenhain, mit folgenden Einzeldenkmalen: Wohnhaus (Nr. 9) mit älterem Anbau, Wirtschaftsgebäude (Nr. 6) eines Rittergutes (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 08960706), mit weiterem Wirtschaftsgebäude als Sachgesamtheitsteil sowie Gutspark (Nr. 8, Wirtschaftsgebäude am Gutspark abgebrochen) mit Teich, altem Baumbestand und einem Brunnen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.